



## Ein Netzwerk von mehr als 240 Biohöfen

Von Apfelanbau über Rosenzucht bis Ziegenhof – in Deutschland wirtschaften mehr als 23.000 Betriebe nach ökologischen Richtlinien. Aus dieser Vielfalt hat das Bundesministerium für Ernährung und Landwirtschaft über 240 Biohöfe zu Demonstrationsbetrieben ernannt. Diese Biobetriebe öffnen ihre Türen für alle Interessierten sowie die Presse und zeigen, wie moderner Ökolandbau in der Praxis funktioniert.

Das Angebot richtet sich an Fachleute genauso wie an Vereine oder Schulklassen. Die Biohöfe bieten in der Regel Hof- und Feldführungen und führen auch Veranstaltungen zu speziellen Fragestellungen durch. Eine Koordinationsstelle unterstützt Besuchergruppen bei der Betriebsauswahl, informiert über die Schwerpunkte der Höfe und berät die Presse bei Recherchen und Anfragen.

### Weitere Informationen:

[www.demonstrationsbetriebe.de](http://www.demonstrationsbetriebe.de)  
[www.bio-live-erleben.de](http://www.bio-live-erleben.de)

### Zentraler Kontakt zum Netzwerk

Koordinationsstelle Demonstrationsbetriebe  
c/o m&p: public relations GmbH  
Joseph-Schumpeter-Allee 23, 53227 Bonn  
[info@demonstrationsbetriebe.de](mailto:info@demonstrationsbetriebe.de)

## BÖLN Das Bundesprogramm

Das Netzwerk der Demonstrationsbetriebe ist ein Projekt des Bundesprogramm Ökologischer Landbau und andere Formen nachhaltiger Landwirtschaft (BÖLN). Dieses Programm ist ein wesentlicher Baustein des Bundesministeriums für Ernährung und Landwirtschaft zur Unterstützung der ökologischen und nachhaltigen Landwirtschaft.

Ziel des BÖLN ist es, die Rahmenbedingungen für die ökologische Land- und Lebensmittelwirtschaft und andere Formen nachhaltiger Landbewirtschaftung in Deutschland zu verbessern und die Voraussetzungen für ein gleichgewichtiges Wachstum von Angebot und Nachfrage zu erzielen.

### Weitere Informationen:

[www.bundesprogramm.de](http://www.bundesprogramm.de)  
[www.oekolandbau.de](http://www.oekolandbau.de)

**BÖLN**

Bundesprogramm Ökologischer Landbau  
und andere Formen nachhaltiger  
Landwirtschaft



265

### Herausgeber:

Bundesanstalt für Landwirtschaft und Ernährung  
Geschäftsstelle BÖLN  
Deichmanns Aue 29, 53179 Bonn  
[boeln@ble.de](mailto:boeln@ble.de), [www.ble.de](http://www.ble.de)  
© BLE November 2017

## Klostergut Heiningen

Biohof im bundesweiten Netzwerk  
Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau



Demonstrationsbetriebe  
Ökologischer Landbau

” Für uns ist wichtig, auf dem alten Klostergut eine bäuerliche Landwirtschaft mit Perspektive zu etablieren und zu erhalten. “



## Klostergut Heiningen

Über die Gründung des Klosters Heiningen berichtet eine Urkunde Kaiser Heinrichs II. aus dem 11. Jahrhundert. Seit 200 Jahren ist es Eigentum der Familie Degener, die den Betrieb nach den biologisch-dynamischen Demeter-Richtlinien bewirtschaftet. Zum Erhalt der Gesamtanlage wurde 2016 die treuhänderisch verwaltete gemeinnützige Stiftung Kulturgut Klostergut Heiningen gegründet.

Untypisch für die Region bildet eine Milchviehherde die landwirtschaftliche Grundlage. Mittlerweile leben außerdem Milchziegen und Mastschweine auf dem Hof. Im biologisch bewirtschafteten 150 Hektar großen Wald wurde 2010 ein Waldfriedhof, der RuheForst®Vorharz, in Betrieb genommen.

Das Gut zeichnet sich besonders durch seine soziale Integration und betriebliche Vielfalt aus. Dauerarbeitsplätze für therapiebedürftige und sozial benachteiligte Menschen werden regelmäßig angeboten. Zwei Zimmereibetriebe und eine Landschaftsgärtnerei sind auf dem Hof angesiedelt. Außerdem befindet sich auf dem Gut ein Kindergarten der Elterninitiative Taka-Tuka-Land e.V.

Die Produkte der eigenen Hofkäserei sowie alle landwirtschaftlichen Erzeugnisse werden über den Hofladen und auf Wochenmärkten direkt vermarktet.



## Bio live erleben

Das Klostergut Heiningen ist Mitglied im Netzwerk Demonstrationsbetriebe Ökologischer Landbau und zeigt allen Interessierten, wie moderner Ökolandbau funktioniert.

### Käserei:

Die hofeigene Milch von Kühen und Ziegen wird in liebevoller Handarbeit zu Joghurt, Quark und Rohmilchkäse veredelt. Der Fettgehalt der Produkte bleibt naturbelassen und die Käserinde wird zur Reifung nur mit Salzwasser gebürstet.

### Hofladen:

Mehr als 30 köstliche Sorten Käse aus eigener Herstellung sowie Fleisch und Wurst von den Rindern und Schweinen aus Hausschlachtung warten darauf, entdeckt zu werden. Auch Wild aus dem eigenen Wald sowie Lamm und Geflügel gibt es ab Hof. Öffnungszeiten: Di, Do und Fr 10.00 bis 13.00 Uhr und 15.00 bis 18.00 Uhr. Jeden 1. Samstag im Monat 10.00 bis 13.00 Uhr, um 11.00 Uhr Hofführung.

### Marktstände in Braunschweig:

Mi: Marktplatz Wolfenbüttel

Do: BS Bauernmarkt und Wochenmarkt am Prinzenpark

Fr: BS Querum

Sa: BS Altstadtmarkt und Wochenmarkt WF

### → Soziale Landwirtschaft

Der Hof bindet therapiebedürftige und sozial benachteiligte Menschen zum Zweck der Rehabilitation in die Landwirtschaft ein. Schul- und Kindergartenbauernhöfe machen Kindern die Rhythmen der Landwirtschaft erlebbar. Die klassischen Wirtschaftsbereiche Pflanzen- und Tierproduktion werden um pädagogisch bzw. therapeutisch wirksame Arbeitsfelder erweitert.

## Betriebsspiegel

<b>Betriebsart:</b>	Gemischtbetrieb und Soziale Landwirtschaft
<b>Betriebsfläche:</b>	228 ha landwirtschaftlich genutzte Fläche, davon 25 ha Ackerfläche und 203 ha Dauergrünland
<b>Waldwirtschaft:</b>	150 ha mit Waldfriedhof RuheForst®Vorharz
<b>Fruchtfolge:</b>	Futtergetreide und Klee gras
<b>Tierhaltung:</b>	40 Milchkühe, 60 Rinder, 48 Milchziegen und 20 Mastschweine
<b>Anbauverband:</b>	Demeter
<b>ÖKO-Kontrollnr.:</b>	DE-ÖKO-022

## Kontakt zum Hof

### Klostergut Heiningen

Susanne und Andreas Degener

38312 Heiningen

Tel.: 05334 - 6792

Fax: 05334 - 7367

E-Mail: [klostergut-heiningen@gmx.de](mailto:klostergut-heiningen@gmx.de)

[www.klostergut-heiningen.info](http://www.klostergut-heiningen.info)

